

Jahresbericht 2014 der Präsidentinnen

Turnverein Warth-Weiningen

Liebe Turnerinnen und Turner

Gemeinsam möchten wir auf ein gelungenes, abwechslungsreiches Vereinsjahr mit verschiedenen Höhepunkten zurück blicken.

Der erste Anlass bildete wie üblich unsere Jahresversammlung. Eine erfreulich hohe Anzahl von 73 Vereinsmitgliedern hatte sich am Freitag, 14. Februar in die Präsenzliste eingetragen. Aus der Versammlung zu erwähnen ist sicherlich die Erhöhung des Mitgliederbeitrages der Aktivmitglieder, welcher erfreulicherweise mit grossem Mehr angenommen wurde. Gegen Ende der Versammlung durften wir mit Doris Zürcher erneut ein langjähriges, treues Vereinsmitglied mit ausserordentlichem Engagement zugunsten unseres Turnvereins zum Ehrenmitglied ernennen. Im Anschluss an den offiziellen Teil genossen wir bei geselligem Beisammensein ein feines Nachtessen.

Anstelle des bereits traditionellen eintägigen Skitages wurde in diesem Jahr vom 14. – 16. März erstmals ein Skiweekend durchgeführt. Organisatorin Ursina Arnold durfte 16 wintersportbegeisterte Vereinsmitglieder in Davos willkommen heissen. Obwohl sich das Wetter an diesem Wochenende - abgesehen vom Freitag - eher von der trüben, nebligen Seite präsentierte, genoss die Gruppe das Zusammensein bei ausgelassener Stimmung. Die Wiederholung dieses tollen Anlasses steht schon fast vor der Tür und wir wünschen den Teilnehmern dieses Jahr viel Sonnenschein, gute Schneeverhältnisse und unfallfreie Abfahrten!

Am Samstag, 24. Mai bestiegen 19 Kinder und 3 Leiterinnen mit Leiterwagen das Postauto an der Haltestelle Mehrzweckhalle Richtung Frauenfeld. Unser Nachwuchs aus dem Kinderturnen freute sich auf das bevorstehende Kitureisli. Nach einer fröhlichen Wanderung und frisch gestärkt durch eine feine Wurst vom Grill bestiegen fast alle mutigen Kituaner den hohen Stählibuckturm. Es

war nicht ganz klar, wer beim Aufstieg weichere Knie hatte, die Leiterinnen oder die vielen Kinder.... Jedenfalls waren wir sehr froh, als alle Kinder wieder sicheren Boden unter den Füßen hatten. Auf der Heimreise wurde es im Postauto immer stiller und stiller, den einen Kindern fielen bereits die Augen zu. Müde, aber sehr zufrieden kamen wir Zuhause an.

Am Wochenende vom 13./14. Juni fand das Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest in Frauenfeld statt, wo 29 Vereinsmitglieder mitgeholfen haben. Im Bereich Tür- und Zutrittskontrolle leisteten unsere Turnerinnen und Turner ihren aktiven Beitrag zum tollen Gelingen dieses Festes. Ich danke Euch nochmals herzlich für Euer Engagement zugunsten unseres Vereins. Wir erhielten dadurch einen schönen Zustupf von gut 850.- in unsere Vereinskasse.

Unser traditions- und erfolgreicher Vereinsanlass, der schnellste Warth-Weininger, fand am Freitag, 20 Juni statt. Zum ersten Mal führte mit Lisa Zünd eine weibliche Speakerstimme durch den Wettkampf. Sie hat das toll gemacht, und wir hoffen hoffen, dass wir Lisa auch in diesem Jahr engagieren dürfen! Das anlässlich der WM übertragene Fussballspiel lockte nur wenige zusätzliche Zuschauer an, und das Resultat des Spiels liess leider den Jubel und das Feiern ausbleiben. Nichtsdestotrotz freut es uns, dass dieser langjährige Anlass nach wie vor von vielen sportbegeisterten Familien genutzt und geschätzt wird.

Der Juni letztes Jahr hatte es programmässig in sich... Bereits eine Woche später trafen sich die jungen aktiven Sportler aus unserem Verein wieder. Diesmal durften sie selber zeigen, was in ihnen steckt. Eine Gruppe von 18 Turnerinnen und Turner vertrat unseren Verein am kantonalen Turnfest in Appenzell. Am Freitagmorgen eröffnete unsere Riege den Wettkampf. Im 3-teiligen Vereinswettkampf wurde in den Disziplinen Weitsprung, Kugelstossen, Weitwurf, Pendelstafette sowie im aus drei unterschiedlichen polysportiven Aufgaben bestehenden Fachtest Allround um Punkte gekämpft. Dass sich der Einsatz unserer Starter gelohnt hat, zeigt ein Blick auf die Rangliste; unser Verein rangiert auf Rang 99 von 107 Klassierten. Erwähnenswert ist dabei vor Allem die Tatsache, dass gegenüber den Vorjahren die Punktezahl mit einem

Total von 23,35 um satte 2 Punkte verbessert werden konnte.

Selbstverständlich wurde dieses gute Resultat entsprechend gefeiert, und so verbrachte der grösste Teil der Gruppe das ganze Wochenende im Appenzellerland.

Vom schnellsten Warth-Weininger konnten sich 18 Knaben und Mädchen aus unserer Gemeinde für den Kantonalfinal vom Samstag, 16. August in Kreuzlingen qualifizieren. An diesem Anlass werden alle Sprintsieger des gesamten Kantons zu den Finalläufen zusammengezogen. Einige Kinder aus Warth-Weiningen sprinteten um die Wette und sind hier bei vollem Einsatz zu sehen. Leider reichte es nicht ganz für einen Podestplatz.

Die traditionsgemäss - und bereits zum 24. Mal - von Hans Müller organisierte 2-tägige Männerturnfahrt führte dieses Jahr am letzten Augustwochenende in die Region Walensee/Flumserberge. Abgesehen von einem Regenschauer während der Schifffahrt wurden die 15 Turner von mehrheitlich gutem Wetter begleitet. Die Wanderung war anstrengender als auch schon, und der traditionelle „Singsong“ nach dem Abendessen musste infolge verhängter „Polizeistunde“ durch den Gastwirt verkürzt, bzw. frühzeitig abgebrochen werden. Trotzdem überwiegt aber auch bei der diesjährigen Austragung der Turnfahrt der durchwegs positive Gesamteindruck.

Die Frauenturnfahrt wurde in diesem Jahr von Sarah Büchi und Nicole Müller organisiert. Der zweitägige Ausflug am 6. und 7. September führte die Turnerschar zuerst per Bahn nach Erlenbach ins Gantrischgebiet. Nach einer Seilbahnfahrt auf das Stockhorn und damit verbundenem Genuss der herrlichen Aussicht wurden dann die Bergschuhe geschnürt und die Rucksäcke geschultert; das Ziel der samstäglichen, vom Stockhorn über den Leiternpass führenden Wanderung war das Berggasthaus Gurnigel. Am Sonntag kamen die 12 mitgereisten Turnerinnen bei ausgezeichneten Witterungsverhältnissen nochmals in den Genuss einer schönen Wanderung. Der Gantrisch-Panoramaweg ist eine wunderschöne Voralpen-Höhenwanderung mit vielen Aussichtspunkten und führt vom Berggasthaus via Schüpfenfluh – Pfyffe –

Hällstett zum Zollhaus. Postauto und Bahn brachten die Reisetruppe schlussendlich dann wieder nach Frauenfeld.

Unterwegs sein ohne Socken und Schuhe – diese besondere Erfahrung machten die Jugikinder am Samstag, 20. September. Die Jugileiterinnen und –Leiter organisierten diese lustige Barfusswanderung auf dem Nollen, welche in Hosenruck startete. Wanderschuhe wurden zusammengebunden und über die Schultern gehängt, und dann gings barfuss durch einen kalten Bach, über spitze Steine, durch Holzschnitzel und Laub, und schliesslich steckten die Kinderbeine bis zu den Knien im Schlammbad. Was für eine besondere, feucht fröhliche Erfahrung! Über weichen, moosigen Waldboden marschierten die kleinen Füsse weiter bis zur Brätelstelle. Nach ausgelassenem Kletterspiel und feiner Mittagsverpflegung aus dem Rucksack führte die Wanderung schliesslich zu einem kleinen Teich, wo alle Füsse wieder sauber gemacht werden konnten. Postauto und Wilerbähnli brachten die kleinen und grossen Wanderer wieder glücklich und gesund zurück nach Frauenfeld.

Um eine erfolgsversprechende Abendunterhaltung zu garantieren wurde schon früh studiert und beraten, Ideen gesammelt und Vorschläge zusammengetragen. Dazu traf sich ein kleines OK bereits im Februar für ein intensives Vorbereitungswochenende im Toggenburg. Dabei wurde das Motto festgelegt, und der Startschuss für die Turnerunterhaltung vom 29. November 2014 gegeben. Von den Riegenleitern brauchte es jetzt Fantasie und Kreativität, um zur vorgegebenen Szene eine unterhaltsame, abwechslungsreiche Bühnenpräsentation einzustudieren. Erfreulich viele Vereinsmitglieder beteiligten sich dieses Mal an verschiedenen passenden, witzigen Sketchs, sodass schliesslich ein sportliches, humorvolles und vielseitiges Programm gezeigt werden konnte, welches beim Publikum sehr gut ankam. Obwohl die Halle am Abend nicht ausverkauft war, konnte der Umsatz gegenüber der Austragung im Jahre 2012 um gut 1000.- gesteigert werden. Bei in etwa gleich bleibenden Einnahmen aus den verkauften Eintritten sowie aus der Festwirtschaft konnten insbesondere durch den Tombolabetrieb und Losverkauf, vor allem aber auch durch den Barbetrieb, welcher erstmals im Geräteraum stattfand, markante Mehreinnahmen generiert werden. Der DJ

„Alpämamä“ konnte mit seinem grossen Repertoire die Musikwünsche von Jung und Alt erfüllen. Trotz – vor allem am Abend – etwas weniger Besucher als auch schon war die Stimmung im Publikum aber auch unter den Turnenden sehr gut. Unter den Vereinsmitgliedern war ein grosser Zusammenhalt zu spüren. Wir sind Euch, liebe Turnerinnen und Turner, zu grossem Dank verbunden! Ihr habt mit Eurer Hilfe und Unterstützung vor, während und nach dem Anlass massgebend zum guten Gelingen dieser Unterhaltung beigetragen! Wenn die Mund-zu-Mund-Propaganda in zwei Jahren noch etwas besser funktioniert, und ihr, liebe Vereinsmitglieder, bei Euren Freunden und Bekannten die Werbetrommel so richtig rührt, dann können wir uns jetzt schon freuen auf unsere Abendunterhaltung im Jahre 2016, wenn wir vor einer ausverkauften Halle auf der Bühne unser Bestes geben dürfen. Ich bin zuversichtlich!

59 Vereinsmitglieder aus den verschiedenen Riegen nahmen am diesjährigen Chlaushock teil. Zahlreiche Turnerinnen und Turner kamen vor dem Nachessen wiederum in den Genuss einer anstrengenden, aber von Judith Berliat einmal mehr sehr interessant gestalteten Turnlektion. Nachdem der Hunger bei allen gestillt war, erschien auch dieses Jahr der Mann im Bischofsgewand im Türrahmen. Da sein Gehilfe krankheitshalber ausgefallen war, entschied sich der Samichlaus spontan für einen Turner aus unseren Reihen, welcher ihm zur Hand gehen sollte... Der Chlaus wusste einmal mehr Zahlreiches über das abgelaufene Turnerjahr zu berichten, und der Schmutzli verteilte jedem Mitglied aus dem schweren Sack eine Überraschung.

Dies waren die besonderen Highlights unseres Vereinsjahres. Die vielen Turnstunden, welche fast jeden Abend in unserer Turnhalle abgehalten werden, möchte ich aber nicht unerwähnt lassen. Viele Leiterinnen und Leiter bereiten sich Woche für Woche vor, um uns und Euch aufs Neue eine abwechslungsreiche, motivierende Turnlektion zu bieten. Ich danke allen Riegenleiterinnen und -Leitern herzlich für Ihr Engagement zugunsten unseres Vereins! Wir sind froh, für alle Altersstufen sportliche, freundliche Vorbilder zu haben, welche sich Jahr für Jahr in Kursen weiterbilden.

Ich möchte diesen Bericht jedoch nicht schliessen, bevor ich mich auch bei Euch Turnerinnen und Turnern bedankt habe! Es ist toll, dass Ihr regelmässig die Turnstunden besucht und immer wieder aktiv am Vereinsleben teilnehmt. Wir sind Euch dankbar, wenn wir an den verschiedenen Anlässen auf Eure Mithilfe zählen dürfen!

Auch Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, möchte ich herzlich danken für Euer gewissenhaftes Mitdenken und Mithelfen. Wir sind froh, auf diesen grossen, engagierten Vorstand zurück greifen zu können.

Nun hoffen wir, Ihr alle bleibt gesund und fit und unserem Verein noch viele Jahre treu! Auf weitere sportliche Begegnungen im Jahr 2015,

Eure Präsidentinnen

Weiningen, Ende Dezember 2014